



KREUZWEG DER WELT

AM FREITAG, 22. MÄRZ 2024

UM 19.30 UHR IN LIEBFRAUEN

GESTALTET VON KATHOLIKEN ANDERER MUTTERSPRACHE

Bild: Vaco Baissac, Kirche unserer
Lieben Frau vom Meer, Albion/Mauritius

Liebfrauen
Frankfurt am Main

Katholische Kirche
in Frankfurt

Kreuzwegandacht

Einführung: Christen aus vielen Herkunftsländern leben in Frankfurt. In verschiedenen Sprachen beten sie den Kreuzweg. Seit 2016 gibt es den „Kreuzweg der Welt“, bei dem Menschen eine Leiderfahrung ihres Heimatlandes oder ihrer Gemeinschaft in Frankfurt benennen und mit dem Kreuzweg Jesu verbinden. Der Ablauf ist dem katholischen Gesangbuch entnommen, die Zeugnisse stammen aus den angegebenen Gemeinden. Wir teilen diesen Kreuzweg als ein Zeichen der Verbundenheit: wir bitten, dass Gott sich der Menschen, die wir im Herzen tragen und hier erinnern, erbarmen möge.

Reaktionen, Fragen, Kommentare bitte an: interkulturell@stadtkirche-ffm.de

Eingangslied: GL 762 "Im Dunkel unsrer Ängste"

Begrüßung und Kreuzzeichen

1. Station: Jesus wird zum Tode verurteilt (Spanischsprachige Gemeinde)

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L (*Spanisch*) Es war am Rüsttag des Paschafestes, ungefähr um die sechste Stunde. Pilatus sagte zu den Juden: Da ist euer König! Sie aber schrien: Weg mit ihm, kreuzige ihn! Pilatus aber sagte zu ihnen: Euren König soll ich kreuzigen? Die Hohenpriester antworteten: Wir haben keinen König außer dem Kaiser. Da lieferte er ihnen Jesus aus, damit er gekreuzigt würde.

Joh 19,14-16

Zeugnis

Mit der spanischsprachigen Gemeinde beten wir für Frauen in Lateinamerika, denen Gewalt angetan wird. Trotz einer stärkeren Sensibilisierung der Öffentlichkeit und Fortschritten bei der Gesetzgebung ist Gewalt gegen Frauen in der Region weiterhin verbreitet, in einigen Ländern nimmt sie sogar zu.

Statistisch gesehen stirbt in Lateinamerika alle zwei Stunden eine Frau eines gewaltsamen Todes. Im Jahr 2022 sind mehr als 4.000 Frauen in Lateinamerika Opfer von Femizid geworden. Über 70 Prozent der Opfer waren zwischen 15 und 44 Jahre alt. In sieben Ländern haben jeweils mindestens 400 Minderjährige ihre Mutter oder Bezugsperson durch Femizid verloren.

Femizid ist der extreme Ausdruck von Ungleichheit, Diskriminierung und vielfältigen Formen von Gewalt gegen Frauen und Mädchen. In weiten Teilen Lateinamerikas herrscht immer noch ein patriarchales Rollenverständnis. Frauen führen den Haushalt, kümmern sich um die Kinder und erwirtschaften das Einkommen der Familie. Männer betrachten Frauen als ihren persönlichen Besitz. Der Mann entscheidet, ob die Frau das Haus verlässt und mit wem sie Kontakt hat. Wenn sich eine Frau darüber

hinweggesetzt oder gar den Mann verlässt, wird ihr nicht selten Untreue, Ehebruch oder unehrenhaftes Verhalten vorgeworfen.

Aufgrund der Eifersucht der Männer sind diese Frauen zum Tod verurteilt.

V Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du das Kreuz der Gedemütigten mit uns getragen hast. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

2. Station: Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern (Portugiesischsprachige Gemeinde)

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L (*Portugiesisch*) Er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen. Wir meinten, er sei von Gott geschlagen, von ihm getroffen und gebeugt. Doch er wurde durchbohrt wegen unserer Verbrechen, wegen unserer Sünden zermalmt. Zu unserem Heil lag die Strafe auf ihm, durch seine Wunden sind wir geheilt.

[Jes 53,4-5](#)

Meditation

Wie viele Menschen tragen heute ihr Kreuz? Kranke tragen ein Kreuz. Arme tragen ein Kreuz. Alte Menschen tragen ein Kreuz. Viele leiden nicht nur körperlich, sondern seelisch. Oft fühlen sie sich isoliert. Menschen ohne soziale Kontakte. Weit weg von Familie und Freunden. Menschen, die niemanden an ihrer Seite haben, der ihre Muttersprache versteht. Menschen, die nicht einmal um Hilfe bitten können. Wie viele Menschen leiden heute noch unter den Folgen der Pandemie? Alte Leute in unseren Gemeinden tragen oft ein Kreuz: Die Kräfte haben nachgelassen. Der Traum, eines Tages in ihre Heimat zurückzukehren, ist jetzt, da sie alt und krank sind, zu einer Illusion geworden und hat sich zerschlagen.

Jesus, du hast dein Kreuz getragen, für uns, für all die Vielen.

Lass es nicht umsonst gewesen sein.

Wir beten: Für die kranken, leidenden Menschen und in besonderer Weise für die älteren Migranten in unseren Gemeinden. Gib ihnen, Herr, deinen Trost, deinen Frieden und dein Licht. Amen!

V Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du das Kreuz der Leidenden getragen hast. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

3. Station: Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz (Philippinische Gemeinde)

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L (*Tagalog*) Der Herr lud auf ihn die Schuld von uns allen. Er wurde misshandelt und niedergedrückt, aber er tat seinen Mund nicht auf. Wie ein Lamm, das man zum Schlachten führt, und wie ein Schaf angesichts seiner Scherer, so tat auch er seinen Mund nicht auf.

Jes 53,6b-7

Zeugnis

Wir sehen es in einer Reihe von Szenen im Evangelium, in denen Jesus nach seinem Kontakt mit den Kranken, den Verlorenen, den Sündern erschöpft ist. In der großartigen Erzählung von der Frau am Brunnen im Johannesevangelium hören wir, dass Jesus sich am Jakobsbrunnen niederließ, „erschöpft von seiner Reise“. Jesus hat die furchtbare Last des Kreuzes getragen - ein Kreuz, das so schwer war, dass er nicht einmal, nicht zweimal, sondern dreimal gefallen ist. Diese Beschreibung ist eindeutig genug. Jesus ist müde von seiner Reise in die menschliche Sünde und Dysfunktion. Dieser Fall von Jesus ist ein Akt der Liebe für die Menschheit - und nicht für eine gesichtslose 'Masse', sondern für jeden einzelnen von uns.

Wir beten für Menschen, die eine schwere Last und ein schweres Kreuz auf ihren Schultern zu tragen haben, weil sie Kinder zu versorgen haben, den Armen dienen, die Schwachen und Ausgestoßenen schützen, sich für Gerechtigkeit und Frieden engagieren und das Werk Gottes in der Kirche tun.

O Herr Jesus, wenn alles dunkel ist und ich meine Schwäche und Hilflosigkeit spüre, gib mir ein Gefühl für Deine Gegenwart, Deiner Liebe und Deiner Kraft. Hilf mir, volles Vertrauen zu haben so dass mich nichts ängstigen oder beunruhigen kann, denn wenn ich in Deiner Nähe lebe, werde ich Deine Hand sehen, Deine Absicht und Deinen Willen in allen Dingen.

V Gepriesen seist du, mein Herr und Gott, der du ehrlos am Boden gelegen hast.

Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Lied: Kyrie- Ruf

4. Station: Jesus begegnet seiner Mutter (Internationale Englischsprachige Gemeinde)

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L (*Englisch*) Bei dem Kreuz Jesu standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Magdala. Als Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zu seiner Mutter: Frau, siehe, dein Sohn! Dann sagte er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter!

Joh 19,25-27a

Zeugnis

Von Angesicht zu Angesicht begegnen sich Jesus und seine Mutter. Jesus ist mit Blut, Schweiß und Spucke bedeckt - gebeugt unter der Last des Kreuzes. Maria erlebt den schlimmsten Alptraum jeder Mutter: sie sieht das Leid ihres Kindes, sie spürt, wie das Schwert ihre Seele zerschneidet. Wir beten für alle Mütter in unserer Welt, die heutzutage ebenfalls miterleben, wie ihre Kinder durch Krieg oder Armut leiden. Hilf ihnen, ihren leidenden Kindern den Trost der mütterlichen Gegenwart zu schenken.

V Gepriesen seist du, mein Herr und mein Gott, der du den Menschen in Liebe begegnet bist. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

5. Station: Simon von Zyrene hilft Jesus das Kreuz tragen (*Französischsprachige Gemeinde*)

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L (*Französisch*) Als sie Jesus hinausführten, ergriffen sie einen Mann aus Zyrene namens Simon, der gerade vom Feld kam. Ihm luden sie das Kreuz auf, damit er es hinter Jesus hertrage.

Lk 23,26

Zeugnis

Wir denken heute besonders an die Menschen in den Regionen Nord und Pas de Calais, die im Winter so sehr unter den Überschwemmungen gelitten haben. In den Medien wird die Lage vor Ort kaum noch thematisiert, dennoch bleibt die Situation für viele Menschen tragisch. Wir hoffen, dass der langsam beginnende Frühling den Menschen neuen Mut gibt und dass Maßnahmen ergriffen werden können, um die Gefahren im nächsten Winter einzudämmen.

Wie Simon von Sirene, der an der Seite Jesu das Kreuz trug, tragen die Menschen in dieser Region eine schwere Last. Wir bitten den Herrn, sie auf diesem Weg mit seiner Liebe zu umgeben.

V Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du die Last der Ohnmächtigen getragen hast. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

6. Station: Veronika reicht Jesus das Schweißstuch (Koreanische Gemeinde)

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L (*Koreanisch*) Ich hielt meinen Rücken denen hin, die mich schlugen, und denen, die mir den Bart ausrissen, meine Wangen. Mein Gesicht verbarg ich nicht vor Schmähungen und Speichel.

Jes 50,6

Zeugnis

Herr Jesus Christus,

wir sehen dein Gesicht verzerrt und voller Blut und Schweiß.

Wir sehen, wenn wir auf unserem Lebensweg stolpern und fallen,
durch Belastungen und Vernachlässigungen verletzt und allein weinen,
wie du unsere Tränen wegwischst und uns die Kraft gibst, wieder aufzustehen.

Wir gehen diesen Kreuzweg für uns selber,
für unsere Gesellschaft, in der wir leben,
für alle Leidenden, die ein schweres Kreuz zu tragen haben, und
für alle auf der Welt, die unsere Gebete dringend brauchen.
Wir verlieren doch immer wieder den Wert kleiner und einfacher Dinge aus den Augen.

Herr, bitte gib uns auch jetzt die Gnade, das Gesicht des Herrn abzuwischen,
der Blut und Schweiß für uns vergossen hat.

V Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du uns in der Taufe dein Bild eingepägt hast. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Lied: „Mein HERR Du mein alles.“ (Chorgruppe der Koreanischen Gemeinde)

7. Station: Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz (Vietnamesische Gemeinde)

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L (*Vietnamesisch*) Ich aber bin ein Wurm und kein Mensch, der Leute Spott, vom Volk verachtet. Alle, die mich sehen, verlachen mich, verziehen die Lippen, schütteln den Kopf: „Er wälze die Last auf den Herrn, der soll ihn befreien! Der reiße ihn heraus, wenn er an ihm Gefallen hat.“

Ps 22,7-9

Zeugnis

In unserer Heimat leben viele Menschen in Armut. Sie werden unfair und unmenschlich behandelt, besonders die armen Kinder, die nicht in die Schule gehen dürfen und für ihr tägliches Brot arbeiten müssen. Sie werden missbraucht und von der Gesellschaft ausgegrenzt. Niemand kümmert sich um ihre Bedürfnisse und Gefühle. Anstatt Trost und Hilfe zu bekommen, werden sie oft als böse Menschen verurteilt.

Herr Jesus Christus, Du wurdest auch in den Stunden vor deinem Tod ohne Menschenwürde behandelt. Schenk unseren Brüdern und Schwestern, die derzeit in der schweren Situation leiden, viel Kraft, Geduld und das Glauben an Dich.

V Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du das Kreuz der Wehrlosen getragen hast. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

8. Station: Jesus begegnet den weinenden Frauen (Äthiopisch-Tigray orthodoxe Gemeinde)

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L (*Tigrinya*) Es folgte eine große Menschenmenge, darunter auch Frauen, die um ihn klagten und weinten. Jesus wandte sich zu ihnen um und sagte: Ihr Frauen von Jerusalem, weint nicht über mich; weint über euch und eure Kinder!

Lk 23,27-28

Zeugnis

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes Amen.

Unseren orthodoxen Gottesdienst feiern wir in der evangelischen Apostelkirche in Griesheim und in der katholischen Frauenfriedenskirche.

Wir sind ursprünglich aus dem Norden Äthiopiens, dem Gebiet Tigray. Unser Volk leidet seit vielen Jahren unter der Gewalt, vom Süden greifen uns die Soldaten der äthiopischen Zentralregierung an und vom Norden überfallen uns Soldaten aus Eritrea. Unsere Frauen in Tigray weinen, ihre Söhne und Ehemänner sterben bei den Angriffen. Viele Frauen wurden vergewaltigt. Wenn sie dann schwanger werden und ein Kind bekommen, bleiben sie alleine.

Viele begeben sich auf die Flucht. Sie hoffen auf ein Überleben, ein besseres Leben im Ausland. In unserer Gemeinde gibt es viele Frauen, die auf der Flucht schwanger geworden sind. Sie leben hier als junge, allein erziehende Mütter mit ihren kleinen Kindern. Jesus hat die Tränen der Frauen gesehen. Deshalb versuchen wir in unserer Gemeinde die Tränen dieser jungen verzweifelten Mütter zu sehen und sie in ihrem neuen Leben in Frankfurt zu unterstützen. Gott ist tatsächlich immer mit den armen Menschen.

- V Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du Anteil nimmst an unserem Leid.
Wir bitten dich:
A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

9. Station: Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz (Italienische Gemeinde Centro)

- V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L *(Italienisch)* Ich bin hingeschüttet wie Wasser, gelöst haben sich all meine Glieder. Mein Herz ist in meinem Leib wie Wachs zerfließen. Meine Kehle ist trocken wie eine Scherbe, die Zunge klebt mir am Gaumen, du legst mich in den Staub des Todes. Viele Hunde umlagern mich, eine Rotte von Bösen umkreist mich. Sie durchbohren mir Hände und Füße.

Ps 22,15-17

Meditation:

Es fühlt sich an, als würde die Welt auf dich fallen. Es gibt keinen Ausweg. Diesmal ist es unmöglich, die Schwierigkeiten zu überwinden.

Hast du also wieder vergessen, dass Gott dein Vater ist? allmächtig, barmherzig.

Ein Sturz bedeutet nichts, wenn man dann wieder aufsteht. Und Jesus steht auf und geht den ganzen Weg bis zum Ende. Es gibt viele Stürze in unserem Leben, einige sind zufällig, andere absichtlich. Möge Jesus uns helfen, die Hoffnung nicht zu verlieren, wieder aufzustehen und dem Willen des Vaters entgegenzugehen, der uns manchmal verborgen bleibt, der aber immer auch ein Wille der Liebe und des Heils für jeden von uns ist.

Omnia in bonum! Herr, möge Dein Wille noch einmal und immer geschehen!

- V Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du das Kreuz der Verzweifelten getragen hast. Wir bitten dich:
A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Lied: **Kyrie Ruf**

10. Station: Jesus wird seiner Kleider beraubt (Ungarische Gemeinde)

- V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L *(Ungarisch)* Die Soldaten nahmen seine Kleider und machten vier Teile daraus, für jeden Soldaten einen. Sie nahmen auch sein Untergewand, das von oben her ganz durchgewebt und ohne Naht war. Sie sagten zueinander: Wir wollen es nicht zerteilen, sondern darum losen, wem es gehören soll. So sollte sich das Schriftwort erfüllen: Sie

verteilten meine Kleider unter sich und warfen das Los um mein Gewand. Dies führten die Soldaten aus.

Joh 19,23-24

Zeugnis

Der Herr hat Golgotha erreicht. Die Soldaten berauben ihn seiner Kleider.

„Vom Fuß bis zum Scheitel ist nichts daran heil – nur Beulen, Striemen und frische Wunden. Man hat sie nicht verbunden, nicht gelindert mit Öl.“ (Jes 1,6)

Wozu Kleider, wenn ein Mensch an Holz angenagelt; man reißt Jesus ab, was er noch an Leib trägt. – Seit dem Paradies hat sich der sündige Mensch verhüllt – Feigenblätter, Tierfelle, mit der Zeit allerhand Kleidungsstücke bis hin zu unseren Modepuppen. Jetzt fällt alles weg, und der neue, der endgültige Adam zeigt dem Vater die Gestalt seiner Schöpfung. Der Vater soll unverhüllt alles sehen: was er geschaffen, was sich von ihm abgewendet und was ihm das Verlorene wieder zurückgebracht hat. Alles das ist an diesem Leibe zu sehen. Das Kreuz ist die unverhüllte Beichte der Welt.

Herr Jesus, du wurdest deiner Kleider beraubt. Lasst uns daran denken, dass wir das Kleid eines Gotteskindes tragen dürfen in allen Nationen und Sprachen dieser Welt. Niemals sollen wir diese Gotteskindschaft verlieren. Gib uns deine Gnade dazu.

V Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du das Kreuz der Schande für uns getragen hast. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

11. Station: Jesus wird an das Kreuz genagelt (Catholic Connect/Liebfrauen)

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L (*Englisch*) Sie kamen zur Schädelhöhe; dort kreuzigten sie ihn und die Verbrecher, den einen rechts von ihm, den andern links. Jesus aber betete: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.

Lk 23,33-34

Zeugnis/Meditation

Jesus, der Du für die Sünden der Welt ans Kreuz genagelt wurdest und durch Deinen Willen, Gehorsam und die Liebe das Böse überwunden hast, wir bitten dich um Frieden für die Welt:

- Für Frieden angesichts der Kriege auf der ganzen Welt, in denen unschuldige Menschen das Leid aushalten und ertragen müssen.
- Für Frieden in unseren Herzen, in Familien, auf der Arbeit und im Umgang mit unseren Mitmenschen.
- Und für Frieden in der Kirche, zwischen den Konfessionen und Religionen.

Jesus, wir bitten dich: Sei Du uns allen ein Licht und Hoffnung in schweren Zeiten, lass uns Deine Liebe spüren, die uns verwandelt.

Wir bitten Dich auch für die Mächtigen der Welt, die durch ihre Gier nach Macht und Geld geblendet für die Kriege verantwortlich sind. Schenke ihnen ein neues Herz. Schenke ihnen die Erkenntnis, dass in dieser Welt nur eines sicher ist - Deine Liebe.

V Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du für uns ans Kreuz geschlagen worden bist. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

12. Station: Jesus stirbt am Kreuz (Maronitische Gemeinde)

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L (*Arabisch*) Es war etwa um die sechste Stunde, als eine Finsternis über das ganze Land hereinbrach. Sie dauerte bis zur neunten Stunde. Die Sonne verdunkelte sich. Der Vorhang im Tempel riss mitten entzwei, und Jesus rief laut: Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist. Nach diesen Worten hauchte er den Geist aus.

[LK 23,44-46](#)

Zeugnis

Die zwölfte Station des Kreuzweges: Ein Akt der Liebe und Hoffnung im Angesicht des Leidens im Nahen Osten. Jesus stirbt am Kreuz. In diesem ergreifenden Moment erleben wir den Höhepunkt des Leidens Jesu – eine Zeit tiefster Verlassenheit und gleichzeitig unermesslicher Liebe. Jesus, der Gerechte, stirbt einen Tod, den er nicht verdient. Umgeben von Spott und Schmerz, opfert er sich am Kreuz für uns alle. Sein Opfer trägt die Last der Sünden der Welt, um uns von ihnen zu befreien. Sein Tod ist der ultimative Akt der Liebe, ein Geschenk der Erlösung für die Menschheit. Das Leiden Jesu am Kreuz findet eine bedeutsame Parallele zu den Leiden der Menschen im Nahen Osten. Insbesondere im Heiligen Land und im Libanon sind viele täglich mit den Schrecken von Krieg und Gewalt konfrontiert. Der jahrzehntelange Konflikt im Heiligen Land und die Situation im Libanon unter der Herrschaft der pro-iranischen Miliz Hizbollah spiegeln auf tragische Weise das dunkle Bild der Kreuzigung wider. In diesen Regionen fühlen sich viele Menschen verlassen und vergessen, während sie täglich unter den Folgen von Krieg und Zerstörung leiden. Ihre Schreie der Verzweiflung hallen ähnlich wie die letzten Worte Jesu am Kreuz in der Leere wider. Trotz dieser Dunkelheit liegt in Jesu Tod am Kreuz auch das Licht der Hoffnung. Sein Opfer ist ein Versprechen der Erlösung und des neuen Lebens. Mögen unsere Gebete für den Nahen Osten Frieden und Versöhnung bringen, und mögen wir uns dafür einsetzen, Brücken des Friedens zu bauen und die Wunden der Entfremdung und des Hasses zu heilen. In der zwölften Station des Kreuzweges finden wir nicht nur eine Reflexion über Leid und Tod, sondern auch eine Einladung zur Transformation. Durch Jesu Tod am Kreuz werden wir aufgerufen, Zeugen seiner unendlichen Liebe zu sein und diese Liebe in die dunkelsten Ecken unserer Welt zu tragen.

- V Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du dein Leben für uns hingegeben hast.
Wir bitten dich:
A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

13. Station: Jesus wird vom Kreuz abgenommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt (Polnische Gemeinde)

- V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L (*Polnisch*) Josef aus Arimathäa war ein Jünger Jesu, aber aus Furcht vor den Juden nur heimlich. Er bat Pilatus, den Leichnam Jesu abnehmen zu dürfen, und Pilatus erlaubte es. Also kam er und nahm den Leichnam ab.

Joh 19,38

Zeugnis/Meditation

Grabesstille. Sie ist nicht vom Tod erfüllt, wenn sie von Sinn durchdrungen ist.

Die Abnahme Jesu vom Kreuz und die Grablegung sind die letzten menschlichen Gesten, die die Menschen aus Seiner Umgebung Ihm erweisen konnten. Auch wir können das Wesen des Glaubens durch Gesten und Worte zu zeigen. Sich beugen vor dem unglücklichen, kranken oder gebrochenen Menschen. Eine Kollegin im Kampf gegen Mobbing am Arbeitsplatz zu unterstützen statt zu schweigen: Zuhören, wenn Menschen unsere Aufmerksamkeit benötigen statt ins Handy zu starren. Seien wir füreinander wie Mutter zum Kind - liebevoll und behutsam - und vergessen wir nicht wie es sich anfühlt, sich in den liebenden Schoß der Mutter zu legen. Maria hat es uns vorgezeigt - ihre Geste der Liebe. Und als einzige wusste sie, dass Sein Tod nicht umsonst war. Unsere Gesten der Liebe sind es auch nicht.

- V Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du die Menschen in ihrer Trauer nicht allein lässt. Wir bitten dich:
A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

14. Station: Der heilige Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt (Kapuziner)

- V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Und Josef von Arimathäa nahm ihn vom Kreuz, hüllte ihn in ein Leinentuch und legte ihn in ein Felsengrab, in dem noch niemand bestattet worden war. Das war am Rüsttag, kurz bevor der Sabbat anbrach. Die Frauen, die mit Jesus aus Galiläa gekommen waren, gaben ihm das Geleit und sahen zu, wie der Leichnam in das Grab gelegt wurde.

Lk 23,53-55

Zeugnis

Grab ist Abschiednehmen. Loslassen. Selbst keine Möglichkeiten mehr haben, etwas zu verändern. Unser Vertrauen, dass Gott trotz gescheiterter Pläne etwas Neues wachsen lassen kann, wird auf die Probe gestellt.

Viele Menschen dürfen wir Kapuziner begleiten in solcher Trauer: Trauer um Zerbrochenes, um den Tod lieber Menschen, um das Scheitern von Plänen und Visionen im persönlichen Leben, in der Gesellschaft oder auch in der Kirche.

Die Wand der Trauer zu durchbrechen und neu zu vertrauen heißt: hoffen. Hoffen, dass mit Gottes Kraft Neues wachsen kann, wo wir es niemals vermutet hätten. Als Christinnen und Christen können und sollen wir einander zu solcher Hoffnung ermutigen!

V Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du tot im Grab gelegen bist.

Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Lied: GL 291 "Holz auf Jesu Schulter"

Kreuzverehrung (Orgelspiel)

Schlussgebet und Segen

Orgelspiel zum Auszug